Montag, den 11. Mai 1936
Nr. 129 Jahrgang 14

Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem
Einzelnummer 10 Groschen

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille
für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen:
Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 63.508
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikanska 4, Tel. 1294

Volksstimme
Bielitz-Biala u. Umgebung

Zur Besitzergreifung Abessiniens.

Die Entscheidung liegt beim Völkerbund.

London, 11. Mai. Offizielle Kreise in London haben sich, wie der diplomatische Reuterkorrespondent schreibt, bisher zu der Ankündigung Mussolinis in der Abessinienangelegenheit nicht geäußert. Die Ansicht in London sei die, daß die Behandlung der Abessinien-Frage nach wie vor in den Händen des Völkerbundes liege und daß alle Entscheidungen über eine Anerkennung oder Nichtanerkennung der italienischen Besitzergreifung kollektiv vom Völkerbund getroffen werden müßten. Großbritannien werde in dieser Angelegenheit keine selbständigen Schritte unternehmen. London warte auf das Ergebnis der Besprechungen darüber in Genf.

Man halte es für wahrscheinlich, daß der italienische Vertreter, Baron Aloisi, gegen die Anwesenheit eines abessinischen Vertreters am Ratstisch Einspruch erheben werde, weil Abessinien nicht länger als unabhängiges Land bestehe. Es werde angenommen, daß der Vertreter von Dänemark, Munch, darauf die Erklärung abgeben werde, daß nach Ansicht der europäischen Nordstaaten Abessinien als ein Mitglied des Völkerbundes betrachtet werde, das seine eigenen Rechte habe.

Der Reuter-Berichterstatter in Genf glaubt, daß in gewissen Kreisen der französischen Sozialisten eine Erledigung der abessinischen Frage gewünscht werde, ehe sie das Regierungsamt übernehmen. Der Wunsch aber, die Frage zu vertagen ,sei anderseits so stark, daß mit einer Erledigung auf der gegenwärtigen Ratstagung nicht zu rechnen sei.

Paris, 11. Mai. Zur italienischen Verkündung der Einverleibung Abessiniens liegt noch keine Stellungnahme des amtlichen Frankreich vor, obwohl am heutigen Montag der Völkerbundsrat zur Behandlung der abessinischen Frage zusammentritt. Es scheint das Bestreben zu bestehen, die afrikanische Angelegenheit möglichst um vier Wochen vertagt zu sehen. Die Tatsache, daß Frankreich in diesen entscheidenden Wochen praktisch nur über eine geschäftsführende Regierung verfügt und sich auf eine Linksregierung vorbereitet, gibt für die Taktik des Zeitgewinnwollens die natürliche Begründung. Da offensichtlich jedes Leitwort fehlt, verzichten die großen Informationsblätter fast ganz auf Betrachtungen der etwaigen Entwicklung der abessinischen Frage und geben höchstens ihren Genfer Berichterstattern das Wort. Diese sagen übereinstimmend nicht nur **eine Vertagung der abessinischen, sondern auch der Rheinfrage voraus. Die Locarno-Mächte, so melden sie, würden nur eine rein förmliche Sitzung abhalten und die eigentlichen Verhandlungen so lange verschieben, bis die Antwort Berlins auf den englischen Fragebogen vorliegen werde.**

Da eine französische Stellungnahme für die Genfer Beratungen einstweilen nicht bekanntgemacht ist, bemühen sich die Genfer Berichterstatter wenigstens die englische zu erkunden. Diese besteht nach Ansicht des Genfer Berichterstatters des „Jour" darin, daß bis zu der für Mitte Juni vorgesehenen neuen Ratstagung nichts geändert werden solle, weder in der Frage der Sanktionen noch in der Frage der Beziehungen zu Abessinien. **Die Vertreter Abessiniens in den Hauptstädten sollten weiter als ordentliche Vertreter eines unabhängigen Abessiniens betrachtet werden.**

Daß Italien in Genf nicht bereit sein wird, in eine juristische und politische Aussprache über die am Sonnabend in Rom gefällte Entscheidung einzutreten, bringt in aller Deutlichkeit der Genfer Berichterstatter des „Petit Journal" zum Ausdruck. Baron Aloisi, schreibt er, werde nur über die Aufhebung der Sanktionen und über die Löschung Abessiniens aus der Liste der Völkerbundsstaaten verhandeln wollen.

Genf, 11. Mai. In Genf wird an amtlichen Stellen bestätigt, daß der abessinische Gesandte in Paris Wolde Mariam durch die abessinische Regierung rechtmäßig beglaubigt worden sei, namens derselben die abessinischen Interessen im Völkerbundrate in der Session zu vertreten, welche am heutigen Montag eröffnet wird. den wird.

London, 11. Mai. An offizieller Stelle in London konnte die Meldung nicht bestätigt werden, daß der britische Gesandte in Addis Abeba von den italienischen Behörden unterrichtet worden sei, die dort weilenden Diplomaten seien bei einer Regierung beglaubigt, die nicht weiter bestehe. Die diplomatischen Vertreter könnten deshalb nur als Ausländer angesehen werden, die man mit Respekt behandele.

Ueber Mussolinis Proklamation.

London, 11. Mai. Die Proklamation der italienischen Souveränität über Abessinien hat in England sehr verstimmend gewirkt. Die Presse bringt dies deutlich zum Ausdruck.

Die „Times" schreibt, daß die Proklamation Abessiniens zum italienischen Gebiet nur die Absicht unterstreiche, die von Anfang an bestanden haben. Niemand werde erwarten, daß der Völkerbund die sich daraus ergebende Fragen in einem einzigen Sitzungsabschnitt erledigen werde.

Der „Daily Telegraph" unterstreicht, Mussolini habe alles getan, was nur möglich war, um die Völkerbundsmächte vor einer vollendeten Tatsache zu stellen. Nach dem Fall von Addis Abeba sei den Italienern kein wirkungsvoller Widerstand mehr geleistet worden. Nichtsdestoweniger sollte die Besetzung von zwei Drittel des gesamten abessinischen Gebietes, die Italien als seinen Besitz fordere, erst noch verwirklicht werden. Der Völkerbund könne auch nicht durch eine Geste von Rom her einfach abgetan werden. Die Herrschaft Italiens über Abessinien erfordere die Anerkennung durch die anderen Mächte.

„Morning Post" meint, die Proklamation Mussolinis sehe mehr nach Siegesrausch als nach Staatskunst aus. Mussolini könne keine Illusion darüber haben, daß der Weg, den er beschritten habe, von allen Wegen, die ihm offen gestanden haben, der am wenigsten glatte sei. Er habe in die Hand derjenigen gespielt, die eine Verstärkung des Widerstandes des Völkerbundes fordern. Der neue Kaiser von Abessinien sei angekündigt worden, ehe noch der alte abgedankt habe. England könne nur hoffen, daß Mussolini bald eine Gelegenheit wahrnehme, um das Durcheinander zu beseitigen, das er geschaffen habe.

Um die Sanktionen gegen Italien.

Verschiedene englische Morgenblätter, darunter der „Daily Telegraph", meldet aus Paris, daß Frankreich sich ebenfalls für die vorläufige Fortsetzung der Sanktionen aussprechen und Großbritannien in dieser Hinsicht jede Unterstützung gewähren werde. Die französische Regierung sei in höchstem Maße unzufrieden über die Erklärung Mussolinis, daß Italien von Abessinien Besitz ergriffen habe.

Der „Daily Telegraph" hat den Eindruck, daß die vorläufigen Besprechungen, die übers Wochenende in Genf stattfanden, **eine merkliche Versteifung zugunsten der Fortsetzung der Sanktionen gegen Italien gezeigt hatten.**

Der Genfer Berichterstatter des „Daily Telegraph" meldet, daß bereits 11 Staaten sich zugunsten der Fortsetzung der Sanktionen ausgesprochen hatten. Dazu gehören die Staaten der Kleinen Entente und der Balkan-Entente sowie die sogenannten neutralen Staaten Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Spanien und die Schweiz.

„New Chronicle" schreibt, es sei kein Wunder, daß die sogenannten neutralen Staaten beschlossen haben, den Völkerbund zu unterstützen und auf die Verschärfung der Sanktionen zu dringen, denn wenn die italienischen Maßnahmen geduldet werden, so werde kein kleiner Staat mehr sicher sein.

Der sozialistische „Daily Herald" sagt, weniger denn je könne von einer Aufgabe der Sanktionsmaßnahmen gesprochen werden. Die erste Phase des Krieges möge beendet sein, der wirtschaftliche Druck beginne aber gerade erst.

Ein stummer Presseempfang beim Negus

Jerusalem, 11. Mai. Der Negus, der einen kranken und stark mitgenommenen Eindruck machte, gab am Sonntag den seit Freitag darauf wartenden Journalisten einen Tee-Empfang ,auf dem aber, offenbar nicht nur aus Gesundheitsrücksichten keinerlei Fragen gestellt werden durften. Der Sekretär des Negus verlas lediglich die schon vorher den Pressevertretern übergebene und bereits gemeldete Begründung des Negus über seine Flucht. Es verlautet übrigens, daß der italienische Generalkonsul im Hinblick auf diese Erklärung des Negus Protest erhoben haben soll und die Forderung zum Ausdruck gebracht, daß der Negus auf neutralem Boden keine Propaganda treiben dürfe.

Der Negus weilt nicht als Regierungsgast in Jerusalem, sondern zahlt seinen Aufenthalt aus eigenem Vermögen, das in mehr als 100 mit Silber- und Goldbarren gefüllten Kisten mit ihm eintraf.

Am Sonntag hatte der Negus ein Telephongespräch mit dem abessinischen Gesandten in London.

Frankreichs Sozialisten vor der Machtübernahme

Alle Organisationen der Volksfront sollen an der Regierung teilnehmen.

Paris, 11. Mai. Am gestrigen Sonntag hielt die Sozialistische Partei Frankreichs eine Tagung ab.

Eingangs der Tagung erklärte der Generalsekretär der Partei Paul Faure, nachdem er der Freude über die sozialistischen Erfolge bei den Kammerwahlen zum Ausdruck brachte: **Die Partei wird nicht der Verantwortung für die Führung der Regierungsgeschäfte aus dem Wege gehen. Die höchste Parteibehörde wird den richtigen Schritt tun, wenn sie den anderen Parteien der Volksfront vorschlagen wird, mit den Sozialisten an der Regierung teilzunehmen. Die Partei wird in der Regierung dasselbe Programm realisieren, mit dem sie in die Wahl ging.**

Einige Delegierte drückten ihr Bedauern über den Standpunkt der Kommunistischen Partei aus, die die neuzubildende Regierung nur unterstützen, aber an ihr nicht teilnehmen wolle; es wurde der Kommunistischen Partei nahegelegt, diesen ihren Standpunkt abzuändern.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die Rede des Sozialistenführers Leon Blum. Er erklärte, daß durch den Ausgang der Wahlen **für die Sozialisten die Pflicht erwachsen ist, eine Volksfront-Regierung zu bilden** Die diesbezügliche Initiative ist ergriffen worden, der Parteirat soll sie nun gutheißen und der Parteikongreß, der zu Pfingsten stattfinden wird, beschließen. **Desgleichen müßten sich auch die anderen Organisationen der Volksfront neben den Sozialisten in der gemeinsamen Regierung befinden. Die Radikalen haben sich hierzu schon verpflichtet. Es muß auf die Kommunisten ein Druck ausgeübt werden, daß sie mit den Sozialisten**

die Verantwortung tragen. Auch die allgemeinen Gewerkschaften, die in der Volksfront standen und Wirtschaftspläne ausgearbeitet haben, müßten an der Regierung teilnehmen.

„Es muß in Frankreich", so erklärte Leon Blum, „eine unbesiegbare Front gegen den Faschismus geschaffen werden und Frankreich vor der Wiederkehr der Reaktion gesichert werden. Dem Faschismus müssen seine stillen Teilhaber, sein Propagandaapparat und seine Waffen genommen werden."

Das Ziel der Sozialisten wird die Neuerweckung des Vertrauens des friedlichen Europas sein, der internationalen Zusammenarbeit und des Glaubens an die Idee der gegenseitigen Unterstützung und der stufenweisen Abrüstung.

Leon Blum schilderte hierauf das Regierungsprogramm der Sozialisten. Sie sind für die Sicherung des Budgetgleichgewichts, gegen Deflation, wobei der Valutaspekulation der schärfste Kampf angekündigt wird. Der wirtschaftliche Aufbau muß erfolgen, wofür die Grundlage der Plan der Versorgung des Landes und der Bevölkerung bildet.

Azana — Präsident von Spanien.

Madrid, 11. Mai. Zum Präsidenten von Spanien ist der Kandidat der spanischen Volksfrontparteien, der derzeitige Ministerpräsident Azana, durch 754 von den 846 an der Abstimmung teilnehmenden Wahlmännern gewählt worden. Azana ist bekanntlich ein Linksdemokrat und Vorkämpfer und Verteidiger der Republik.

Deutsche „Helden".

Das Appellationsgericht in Kattowitz hat das Strafverfahren gegen Direktor Jungels von der Godulla AG sowie Rogier und Goroll niedergeschlagen, weil die fraglichen deutschen Direktoren es vorher vorgezogen haben, ins Dritte Reich zu flüchten. Dadurch fällt über diesen Industrieskandal, an dem auch einige polnische Patrioten beteiligt sind, der Mantel christlichen Schweigens.

Generaldirektor Jungels, der weit über eine halbe Million Dispositionsfonds verfügte, erlangte diese Gelder durch falsche Rechnungen an die Firma Gotab AG und die als Zeugen vernommenen „Wirtschaftsführer" aus dem polnischen Lager konnten nur bestätigen, daß solche Praktiken in der Industrie möglich sind. Unter anderen Umständen nennt man dies Unterschlagung und Dokumentenfälschung, hier hat man im rechtlichen Sprachgebraucht die schöne Ausrede „Dispositionsfonds" gefunden, aber Korruptionsfonds wäre der richtige Ausdruck gewesen. In erster Instanz hat man Jungels und Mitangeklagte, die in Untersuchungshaft saßen, wegen Unterschlagung verurteilt, aber dann gegen Tausende von Zloty Kaution in Freiheit gelassen. Die Herren als „deutsche Helden" sind hierauf nach Deutschland geflohen. Nun wurde das Strafverfahren niedergeschlagen, ohne daß man von den reichsdeutschen Behörden die Auslieferung der wegen kriminellen Vergehens strafrechtlich Verfolgten verlangt hat.

Man hat in diesem Prozeß nicht alles erfahren, nur so nebenbei ist herausgekommen, daß zu denen, die aus dem Dispositionsfonds des Jungels geschöpft haben, auch der Aufständischenverband gehörte und andere polnische Organisationen, die für dieses Geld aus der damals noch deutschen Industrie eine richtiggehende Deutschenhetze betrieben. Böse Zungen behaupten sogar, daß Direktor Jungels ein Ehrendiplom einer namhaften polnischen Organisation besaß.

*

Edmund Babin aus Beuthen wollte seine politische Weisheit an den Mann bringen und redete am 16. April einigen Feuerwehrleuten in der Bismarckhütte ein, daß am 12. Mai das Testament des Marschalls Pilsudski eröffnet werde, aus dem hervorgehe, daß Oberschlesien durch den Marschall wieder an Deutschland zurückgegeben werde, worauf Oberschlesien durch die Reichswehr besetzt wird. Entsprechende Vorbereitungen werden nach Angabe Babins schon in Beuthen getroffen. Die Feuerwehrleute, die sahen, daß sie es mit einem Hitleragenten zu tun hatten, übergaben diesen Burschen der Polizei. Nun hatte sich am Mittwoch Babin vor dem Chorzower Gericht wegen politischer Gerüchtemacherei zu verantworten. Er wurde zu 3 Monaten Gefängnis und 100 Zloty Geldstrafe verurteilt. Babin erklärt zu seiner Rechtfertigung, daß er betrunken war und nicht genau wisse, was er damals geredet hat. Jedenfalls vertrat er die Anschauungen des Führers, der in seiner Bibel „Mein Kampf" die Vereinigung aller Deutschen in ein Reich Adolf Hitlers fordert; wenn er besoffen war, so ist das nicht weiter verwunderlich, zumal man den Eindruck hat, daß durch die Naziredensarten das ganze deutsche Volk besoffen gemacht wurde. Warum soll da Babin eine Ausnahme sein?

Lodzer Tageschronik.

Große Metallarbeiterversammlung.

Im Zusammenhang mit dem Mißlingen der bisherigen Verhandlungen in Sachen des Abschlusses eines Lohnabkommens in der Metallindustrie berief der Metallarbeiterverband für gestern nach dem Saale der Philharmonie eine Versammlung der Metallarbeiter statt. In den erstatteten Referaten begründeten die Redner die Notwendigkeit des Abschlusses eines Lohn- und Arbeitsabkommens für die gesamte Metallindustrie in Lodz. Den bisherigen vertragslosen Zustand hätten die Unternehmer dazu benutzt, um die Löhne nach Belieben zu kürzen, in verschiedenen Betrieben würden übermäßig viel Lehrlinge beschäftigt, wobei diesen kein Lohn gezahlt wird usw. Die Versammelten sprachen sich alle für die energische Fortführung der Aktion um das Lohnabkommen aus, wobei die Verbandsleitung ermächtigt wurde, den Streik zu proklamieren, falls die Unternehmen den Abschluß des Abkommens auf gütlichem Wege ablehnen sollten.

Beratung der Bauarbeiter.

Am Sonnabend fällte bekanntlich die von der Regierung eingesetzte Schiedskommission ihren Spruch in Sachen des Konflikts in der Bauindustrie, indem der bisherige Lohnvertrag bis zum 31. März 1937 verlängert wurde, wobei, wie berichtet, die Forderungen der Arbeiter nicht ganz berücksichtigt wurden. Im Zusammenhang hiermit fand gestern im Lokal in der Kilinskistraße 105 eine Versammlung der Bauarbeiter statt, in welcher zu dem Schiedsspruch Stellung genommen wurde. Die Versammelten beschlossen, gegen diesen Entscheid der Schiedskommission Einspruch zu erheben.

Auf Kinder achtgeben.

Im Hause Mianowskistraße 10 ereignete sich ein be-dauerlicher Unfall. In der Wohnung seiner Eltern ... hier der 2jährige Waldemar Binkowski in einem unbe-obachteten Augenblick einen Topf mit heißem Wasser ... Tisch. Der Topf kippte um und das Wasser ergoß ... über den Knaben, der schwere Verbrühungen im Ge... und am Oberkörper davontrug. Den bedauernswerten Kinde erwies die Rettungsbereitschaft Hilfe.

Die Aushebung des Jahrganges 1915.

Morgen, Dienstag, haben sich die Männer des Jahrganges 1915 wie folgt zu melden: Vor der Aushebungskommission Nr. 1, Pierackistraße 18, die im Bereiche des 3. Polizeikommissariats Wohnhaften, deren Namen mit den Buchstaben L und M beginnen und vor der Aushebungskommission Nr. 2, Petrikauer 157, diejenigen aus dem Bereiche des 4. Polizeikommissariats ... den Namensanfangsbuchstaben M, N, O und P. ... betreffenden Männer haben den Personalausweis ... die Schulzeugnisse und Berufsausweise mitzubringen.

15jähriger von Messerstechern überfallen.

In der Narodowastraße in Marysin III wurde ... 15jährige Kazimierz Mazuwert, wohnhaft Narodowa ... von Unbekannten überfallen, die auf ihn mit Messern einstachen und dann flüchteten. Mazuwert trug mehrere tiefe Stichwunden in der Brust davon. Vorübergehende riefen die Rettungsbereitschaft herbei, die Mazuwert ... ernstem Zustande ins Krankenhaus überführte. Nach den Tätern fahndet die Polizei.

Ueberfahren.

Als die 28jährige Antonina Krawczyk, wohnhaft Modra 20, die Pabjanickastraße überschreiten wollte, wurde sie von einer Britschka überfahren. Die Frau trug einen Beinbruch davon und mußte von der Rettungsbereitschaft ins Krankenhaus geschafft werden.

Schlägereien.

Im Hause Leszkastraße 12 kam es zu einer Schlägerei, im Verlaufe welcher dem 34jährigen Franz Ste...hauer, wohnhaft in demselben Hause, neben anderen Verletzungen auch mehrere Rippen gebrochen wurden. — Im Hause Pojezierskastraße 4 wurde der dort wohnhafte Mieczyslaw Szybelanowski bei einer Schlägerei ernstlich verletzt. In beiden Fällen erwies die Rettungsbereitschaft den Verletzten Hilfe.

Die Flucht aus dem Leben.

In seiner Wohnung in der Kraszewskistraße 18 unternahm der 28jährige Hieronim Pietrzak einen Selbstmordversuch, indem er Essigessenz trank. Zu dem Lebensmüden wurde die Rettungsbereitschaft gerufen, die ihn in schwerem Zustande ins Krankenhaus überführte. Die Ursache der Verzweiflungstat sollen Familienstreitigkeiten sein. — Ein zweiter Selbstmordversuch wurde im Hause Limanowskistraße 23 notiert, wo der 52jährige Oskar Neuberg eine größere Menge Ammoniak getrunken hat. Auch in diesem Falle mußte der Lebensmüde von der Rettungsbereitschaft ins Krankenhaus geschafft werden.

Der Nachtdienst in den Apotheken.

Steckel, Limanowskiego 37; Jankielewicz, Alter Ring 9; Stanielewicz, Pomorska 91; Borkowski, ...wadzka 45; Gluchowski, Narutowidza 6; Hamburg, Glowna 50; Pawlowski, Petrikauer 307.

Rosemarie, Rosemarie ...

Roman von Käthe Metzner

(47. Fortsetzung)

Fürst Lueberg hatte in einer traulichen Ecke des Theaterrestaurants Platz genommen. Vom Ober hatte er sich die neuesten Zeitungen bringen lassen. Die Zeit würde schon vergehen. In längstens einer Stunde war Rosemarie Bergmann hier.

„Armes Kind", dachte er mitfühlend, „wie tapfer sie sich zeigt!" Immer mehr wuchs seine Liebe zu Rosemarie, je mehr er sie kennenlernte. Wie stolz sie sein Anerbieten abgelehnt hatte — und doch war sie gewiß in einer ganz verzweifelten Lage!

Versonnen sah er dem Rauch seiner Zigarre nach. Seine Gedanken kreisten um Rosemarie. Sie mußte die Seine werden.

Er hatte gar nicht bemerkt, daß Marion Tinius plötzlich neben ihn getreten war, und er schaute verwundert auf, als sie ihn plötzlich liebenswürdig begrüßte.

Schnell sprang er auf und entschuldigte sich, dann bat er sie, an seinem Tisch Platz zu nehmen.

Die Tinius ging noch immer leicht auf den Stock gestützt. Der Fürst bemerkte es sofort, aber gleichzeitig fiel ihm auch ein, daß er sich nicht einmal nach ihr während der Zeit ihrer Kankheit erkundigt hatte.

Das war jetzt allerdings peinlich.

„Leider hörte ich erst kürzlich, Gnädigste, daß Sie einen bösen Unfall gehabt haben. Hoffentlich ist alles gut abgelaufen, und es geht Ihnen jetzt wieder besser", sagte er höflich.

Die Tinius lächelte etwas maliziös.

„Danke, Durchlaucht! Es geht mir wirklich bedeutend besser. In spätestens acht Tagen hoffe ich wieder auftreten zu können —" Lueberg staunte: „Sobald schon?"

Aber Marion Tinius gab dem Gespräch sofort eine unangenehme Wendung.

„Sobald? Ist es nicht lange genug? Ja, allerdings viele werden nicht erbaut sein, wenn ich wiederkomme, nachdem in der kurzen Zeit dunkle Elemente es so vorzüglich verstanden haben, sich hier einzunisten. Oh ja, Durchlaucht, oft hat man keine Ahnung, was sich hinter so einem Engelsangesicht verbirgt. Aber ich habe in dieser Hinsicht ein fabelhaftes Fingerspitzengefühl. So leicht kann ich mich nicht mit jemand anfreunden, der mir nicht ganz sauber erscheint."

Fürst Lueberg war rot und blaß geworden. Er glaubte zu ahnen, auf wen sich ihre dunklen Andeutungen bezogen; aber er mußte Gewißheit haben.

„Um wen, wenn ich fragen darf, Gnädigste, handelt es sich denn bei diesem dunklen Element — und wer kommt Ihnen nicht ganz sauber, wie Sie sich auszudrücken beliebten — vor?" Seine Stimme nahm eine unverkennbare Schärfe an.

Aber die Tinius blieb ruhig.

So weit war es also schon mit ihm, daß er für die Bergmann Partei ergriff? Doch sie war ihrer Sache allzu sicher. Deshalb konnte sie es getrost wagen, ihm lächelnd ins Gesicht zu sagen:

„Die Bergmann meine ich, Durchlaucht, die göttliche Tochter der göttlichen Bergmann!"

Nun war es heraus. Wenn dieser Schlag nicht sitzen sollte. —

Fürst Lueberg biß sich auf die Unterlippe, daß sie ganz weiß wurde.

„Und wieso ist Fräulein Bergmann Ihrer Meinung nach ein dunkles Element?"

Hohn und Triumph lag in Maroin Tinius' Worten, als sie langsam erwiderte, während auf jedem Wort eine schwere Betonung lag:

„Weil sie, ehe sie hier in Berlin auftauchte, eine kleine Stenotypistin war —"

„Das ist kein Makel!" Messerscharf fielen die Worte des Fürsten. Aber die Tinius wehrte gemächlich:

„Auch in meinen Augen nicht, Fürst — aber lassen Sie mich ausreden! Eine kleine Stenotypistin war, die wegen Diebstahls von ihrer Firma entlassen wurde."

„Das ist nicht wahr!" ächzte Lueberg. „Wer hat denn Beweise für diese furchtbaren Anschuldigungen?" Aus seinem Gesicht wor jeder Blutstropfen gewichen.

In diesem Augenblick betrat Rosemarie das Restaurant.

Ein Blick zeigte ihr, was geschehen war.

Wie angewurzelt blieb sie stehen, nicht fähig, einen Schritt auf den Tisch zuzugehen, an dem über ihre Ehre verhandelt wurde.

Aber Fürst Lubeberg hatte sie schon erblickt.

Er erhob sich, und ohne die Tinius noch eines Blickes zu würdigen, ging er auf Rosemarie zu.

Als er sah, daß sie sich nur mit Mühe aufrechterhalten konnte, nahm er sie, behutsam stützend, beim Arm und führte sie hinaus.

Rosemarie folgte ihm willenlos.

Völlig erschöpft sank sie in die weichen Polster des Wagens. Schweigend fuhren sie dahin, bis der Fürst endlich mit leisen Worten die Stille brach:

„Halten Sie doch den Kopf hoch, gnädiges Fräulein. Wir müssen sofort gegen diese gemeinen Verleumdungen etwas unternehmen. Ich ahne nun, aus welcher Quelle sie kommen."

(Fortsetzung folgt)

Sport • Turnen • Spiel

Ein Sonntag der Ueberraschungen in der Liga.

Ruch führt, LKS am grauen Ende.

Der gestrige Ligasonntag war ein Tag der Ueber-[...]schungen. Die Favoritenmannschaften haben mit Aus-[...]hme von Ruch versagt, dagegen haben die schwächeren [...]nnschaften bewiesen, daß mit ihnen gerechnet werden [...]ß. Ueberrascht hat Oberschlesien. Alle drei Ligaver-[...]ter haben ihre Spiele gewonnen. Slonsk besiegte Po-[...]n, Domb die Warszawianka und Ruch fertigte in War-[...]au die Legja ab. Die größte Sensation des Tages lie-[...]te jedoch Warta, die den bisherigen Tabellenführer [...]isla eine empfindliche Niederlage beibrachte. Durch [...]sen Mißerfolg mußten die Krakauer dem Polenmeister [...] Führung in der Tabelle abtreten.

Ein Kapitel für sich ist in diesem Jahre der Lodzer [...]S. Nach geringen Erfolgen am Anfang der Saison, [...]t er nunmehr die dritte Niederlage hintereinander hin-[...]hmen müssen. Er hat die meisten Verlustpunkte zu [...]zeichnen und befindet sich in der allgemeinen Klassifi-[...]rung an letzter Stelle. Er wird sich tüchtig strecken [...]ssen, um dieser gefahrdrohenden Position zu entrücken.

Nach den gestern erzielten Resultaten hat die Tabelle [...]mehr nachstehenden Stand angenommen:

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. Ruch	5	7	12:7
2. Wisla	5	7	7:6
3. Warta	5	6	14:9
4. Garbarnia	5	6	10:7
5. Slonsk	5	5	7:10
6. Dab	5	4	7:8
7. Pogon	5	4	7:8
8. Legja	5	4	7:9
9. Warszawianka	5	4	7:10
10. LKS	5	3	7:11

LKS — Garbarnia 3:1 (1:0).

Lodz. Das gestrige Spiel der Lodzer Mannschaft [...]te ein zahlreiches Publikum an. Es wird wohl sehr [...]nige gegeben haben, die eine Niederlage der Lodzer [...]ausgesehen haben. Trotzdem die Roten fast wäh-[...]d des ganzen Spiels eindeutig überlegen waren, muß-[...] sie Garbarnia, welche die besseren Torschützen hatte, [...] Sieger anerkennen.

Garbarnia stand seinem Gastgeber bei weitem nach. [...]n vermißte in der Mannschaft das einheitliche Ganze. [...] Verteidigung hatte einen schwachen und unsauberen [...]uß. Von den Läufern konnte nur der Linke, Wilcz-[...]wicz, gefallen, den übrigen schienen Deckungs- und Zu-[...]l fremd zu sein. Die Stürmer standen nicht immer [...]t, wo sie stehen sollten. Von Kombination, Zuspiel [...] Ballbeherrschung sah man wenig. Ein Kapitel für [...] war der Schiedsrichter Gryc, welcher sich nicht im ge-[...]ngsten orientierte und durch seine oft skandalösen Fehl-[...]scheidungen lauten Protest des Publikums hervorrief.

Die Lodzer waren bis zur Pause klar überlegen, [...]standen es aber nicht, die Ecken, Strafstöße und gün-[...]e Positionen auszunützen. Die schwächsten Spieler [...]ren Krol, der ständig den Ball verlor, und Sowiak. [...]nige Schüsse aus nächster Nähe hält Garbarnias Tor-[...]mn mit Ruhe und Geistesgegenwart. In der 29. Mi-[...]e kommt Garbarnia durch Eckstoß in Führung. In [...] 43. Minute glaubt man den Ausgleich zu sehen. Der [...]rmann der Gäste holt sich jedoch den Ball vom Fuß [...] Gegners.

Nach der Pause stehen die Lodzer fast immer über [...] Mittellinie. Schon in der ersten Minute fegt ein [...]uß dicht neben das Tor der Gäste. Bald darauf [...]allt ein scharfer Schuß an den Pfosten. In der 5. Mi-[...]te entgleitet Garbarnias Torhüter der Ball, Lewan-[...]wski schießt dicht daneben. Das Publikum reagiert mit [...]eifen und Johlen. Kurz darauf wieder ein Getüm-[...]l vor dem Tor der Gäste, in welchem Verlauf die [...]ten ein wenig überzeugendes Tor erzielen. Garbar-[...] gewinnt eine vorübergehende Ueberlegenheit und er-[...]gt in der 28. Minute einen Strafstoß, welcher von Ar-[...] zum zweiten Treffer verwandelt wird. Die Lodzer [...]uchen mit aller Macht auszugleichen und stehen über [...] Mittellinie, als Pazurek den Ball in der 31. Minute [...]kommt, den rechten Verteidiger in schnellem Lauf um-[...]elt und das dritte Tor für seine Farben erzielt. Die [...]ste spielen dann auf Zeit und blockieren das Tor, um [...] Resultat zu halten, was ihnen auch gelingt.

Ruch — Legja 4:2 (2:2).

Warschau. Der Polenmeister war in der zwei-[...] Spielhälfte stark überlegen, was er auch zahlenmäßig [...] Ausdruck bringen konnte. Der Angriff war in guter [...] und arbeitete produktiv. Eine große Schußfreudigkeit entfaltete Peterek, der allein drei Tore schoß. In der Legjamannschaft überragte Martyna alle anderen Spieler.

Warta — Wisla 4:1 (4:0).

Krakau. Bei Warta klappt diesmal das Zusammenspiel ganz hervorragend. Der Angriff greift ununterbrochen an und die Vordermänner schießen was das Zeug hält. Bis zur Pause ist Scherfke dreimal und Schwarz einmal erfolgreich. Nach Seitenwechsel fällt Warta etwas zurück und Wisla ist jetzt tonangebend. Doch mehr als den Ehrentreffer können die Krakauer nicht erzielen.

Slonsk — Pogon 3:2 (2:1).

Swientochlowice. Die Gegner sind sich gleich stark. Slonsk siegte dank seinem großen Ehrgeize. Bis zur Pause hatte Slonsk etwas mehr vom Spiel und das Pausenresultat stand auch 2:1 für die Oberschlesier. Die Tore schossen für die Sieger God 2 und Cebula, und für Pogon Matjas und Borowski.

Domb — Warszawianka 3:1 (2:0).

Kattowitz. Domb zeigte ein besseres Zusammenspiel, war weit kampfeslustiger und führte auch bis zur Pause 2:0. Nach Seitenwechsel kommt Warszawianka sehr oft zur Geltung, doch das gute Spiel der Hintermannschaft des Gegners läßt nicht mehr als den Ehrentreffer erreichen.

Meisterschaft der A-Klasse.

Gestern fanden die letzten Spiele der ersten Runde statt. An der Spitze der Mannschaften marschiert mit 17 Gewinnpunkten und ein Torverhältnis von 33:4 wieder einmal der Lodzer Sport- und Turnverein. An zweiter Stelle befindet sich Widzew, der mit Burza zwar gleiche Punktzahl aber ein besseres Torverhältnis aufzuweisen hat. Union-Touring hat sein gestriges Spiel gegen PTC verloren und nimmt mit 12 Punkten nur den vierten Platz ein.

Die Meisterschaftstabelle hat folgenden Stand angenommen:

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. L.Sp.u.Tv.	9	17	33:4
2. Widzew	9	13	21:13
3. Burza	9	13	20:14
4. Union-Touring	9	12	20:10
5. PTC	9	9	7:15
6. WIMA	8	6	14:17
7. LKS 1b	9	6	14:18
8. SKS	9	5	15:17
9. WKS	9	3	10:24
10. Makkabi	8	2	6:28

PTC — Union-Touring 2:1 (1:1).

Union-Touring kann seine Ueberlegenheit in der ersten Runde nicht richtig ausnützen. Auch ein Elfmeter geht daneben. PTC hat zwar Mühe, gleichen Schritt mit seinem Gegner zu halten, aber vor dem Tor angelangt ist er sehr gefährlich. Bis zur Pause steht das Spiel 1:1. Den Siegestreffer schießt Szymanski.

Widzew — SKS 3:2 (1:2).

Die Arbeitermannschaft hat sich diesen Sieg ehrlich verdient. Sie war ganz besonders in der zweiten Hälfte des Spieles hervorragend, wo sie so recht ihre Ueberlegenheit dokumentieren konnte.

Burza — WKS 4:2 (1:1).

WKS spielt sehr schwach und Burza braucht sich nicht sehr anstrengen, um den Sieg davonzutragen.

Makkabi — LKS 3:2.

Selten ehrgeizig hat Makkabi dieses Spiel gespielt, und zum Schluß auch den Sieg davongetragen. Besser war die Mannschaft aber keinesfalls als die Elf des LKS.

Meisterschaft der B-Klasse.

Die in den Spielen um die Meisterschaft der B-Klasse erzielten Resultate lauten:

Zjednoczone — Tur 2:1
Sokol (Zgierz) — Hakoah 5:0
[illegible] — LKS 3:2

Napierala siegt im „Rund um Schlesien"

Kolski der beste Lodzer.

Am Radrennen „Rund um Schlesien" nahmen alle Kandidaten für die Nationalmannschaft teil. Das Rennen endete mit einem Generalsiege der Warschauer Fahrer, die nicht nur den Sieger, sondern auch die weiteren Plätze belegten. Die Lodzer Fahrer Kolski, Kolodziejczyk, Walz, Swientkowski, Trepper und Wojcik belegten den 11., 15., 16., 17. und 20. Platz.

Als Sieger aus dem 115 Kilometerrennen ging Napierala in 3 St. 12 Min. 5 Sek. hervor. Zweiter wurde Wasilewski und dritter Michalak.

Schütz Sieger des LKS-Rennens.

Am diesjährigen Querfeldeinrennen des LKS nahmen mit Ausnahme derjenigen Fahrer, die in Kattowitz an den Start gingen, alle Lodzer Straßenfahrer teil. Das Rennen sah den Vizemeister von Polen auf diesem Gebiete, Schütz, als Sieger. Die nächsten Plätze belegten Hoffschneider, Kirchner, Jaskolski. Kacprzak und Kotlic.

Diverse Sportnachrichten.

Am Stafettenlauf im Poniatowskipark nahmen 11 Stafetten teil. Den ersten Platz belegte die Mannschaft des Geyer vor Kruscheender, LKS und Zjednoczone I.

Bei leichtathletischen Wettkämpfen in Lodz erzielte das Sokolmitglied Witold Maciaszczyk im Hochsprung 177 Ztm., was gleichzeitig einen neuen Bezirksrekord bedeutet.

Das Tennisländertreffen Polen — Ungarn endete gestern mit einer knappen Niederlage der polnischen Vertretung von 3:2.

Das Fußballspiel zwischen Rumänien und Jugoslawien endete mit einem 3:2-Siege der Rumänen.

Das Ringkampftreffen Warschau — Königsberg sah die Warschauer Mannschaft 15:9 siegreich.

In Genf fand ein internationales Korbballturnier statt, an welchem auch eine Mannschaft aus Posen teilnahm. Die Polen belegten überraschend den ersten Platz, was keine geringe Sensation unter den teilnehmenden Mannschaften hervorrief.

Ein Boxer fordert 40 000 Dollar.

Barney Roß fordert 40 000 Dollar für einen Titelkampf um die Weltmeisterschaft im Weltergewicht gegen Gustav Eder und lehnte das Angebot von 25 000 Dollar eines amerikanischen Veranstalters ab. Gustav Eder soll sich bereit erklärt haben, auch ohne Verdienst zu kämpfen, um die Gelegenheit zu bekommen, einen Kampf um der Weltmeistertitel austragen zu können.

Radio-Programm.

Dienstag, den 12. Mai 1936.

Warschau-Lodz.
Von 7.45 bis 13 Uebertragung aus Wilna. Pilsudskis Herz wird in Wilna beigesetzt 17.30 Kantate 17.45 Reportagen 18.20 Orgelmusik 19.45 Trauerlieder 20.45 In der Stunde des Todes 21.40 Rhapsodie vom Wawel 22.25 Trauer-Poem 22.55 Trauermarsch von Chopin.

Kattowitz.
Wie Warschau.

Königswusterhausen.
6.10 Morgenmusik 10.30 Fröhlicher Kindergarten 12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 18.30 Olympiavorbereitungen 19 Und jetzt ist Feierabend 20.10 Wir bitten zum Tanz 22.30 Kleine Nachtmusik 2? Wir bitten zum Tanz.

Breslau.
12 Konzert 14 Allerlei 15.30 Kinderfunk 16 Lieder 17 Konzert 19 Deutsche im Ausland, hört zu 20.10 Wir bitten zum Tanz 23 Gesangkonzert.

Wien.
12 Konzert 15.20 Kinderstunde 20.10 Max Reger Konzert 22.30 Konzert 23.45 Tanzmusik.

Prag.
12.35 Leichte Musik 15 Smetana-Konzert 18.25 Lieder 21 Smetana-Konzert.

Merkwürdige Krisenauswüchse.

Den Ehemann verkauft.

Nach Meldungen aus Agram hat eine junge Agramer Dame ihren auffallend schönen, ihr 1931 angetrauten Mann, an ihre Freundin, einer reichen Witwe, für 100 000 Dinar verkauft. Die Ehe der jungen Leute war vollkommen glücklich, bis der Mann seine Stelle verlor und sich Sorgen einstellten. Die Freundin, die für das Ehepaar die Rechnungen bezahlte, bot für den Mann zunächst 50 000, dann als die junge Frau zögerte, 100 000 Dinar. Das Angebot wurde von den Eheleuten einvernehmlich angenommen und die Scheidung jetzt eingeleitet

---

Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens

Lodz-Zentrum. Mittwoch, den 13. Mai, um 7 Uhr abends, Sitzung des Vorstandes und der Vertrauensmänner.

35. Polnische Staatslotterie.

4. Klasse. — 3. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am dritten Ziehungstage der 4. Klasse fielen Gewinne auf folgende Nummern:

10.000 zł. 7593
5.000 zł. 33163 55475 78474 121718
2.000 zł. 29116 56932 98894 102110 100314 101929 112708 122274 130277 158346 166656 168259 170049 176906
1.000 zł. 6940 24108 37529 43276 49577 53198 55411 58396 60576 65421 71014 88886 96314 97012 100142 105298 109571 133159 136498 143693 148970 151794 152252 153731 160171 164662 166981 170883 170217 176367 184497 185431 190077.

Zu 200 Zl.

84 91 292 325 35 430 574 89 729 953 82 1062 98 225 26 317 51 414 603 43 756 957 2090 151 284 91 318 56 73 434 56 576 664 758 859 994 3087 324 57 68 820 944 57 4023 108 29 65 223 67 724 97 95 8 5043 59 198 352 459 73 587 612 49 840 6015 64 81 124 50 231 60 587 618 778 895 48 7038 69 99 252 87 679 73 719 27 882 960 8176 85 392 459 562 750 63 65 986 9174 252 89 314 15 30 416 534 780 813 942 78

10052 249 387 405 600 810 52 11036 109 27 382 87 482 678 729 63 65 948 12076 118 229 35 341 407 19 564 98 667 866 945 73 13008 64 227 64 462 395 831 78 14005 85 101 8 15 76 92 24[illegible] 399 446 47 97 506 792 15025 9 203 388 741 86 942 93 16198 360 638 60 17006 88 135 226 40 54 484 528 94 605 51 96 734 74 923 73 18368 574 696 828 64 19052 59 280 550 621 707 838

20035 244 458 94 552 80 705 92 865 902 36 21057 173 92 217 77 307 76 470 580 87 619 20 31 48 54 723 827 59 949 22038 68 91 274 90 471 890 714 840 50 57 23059 206 20 50 92 397 467 317 627 936 24053 146 49 205 403 53 671 730 39 51 81 833 959 25111 533 86 64 722 861 928 26073 284 528 52 626 65 723 48 27154 65 230 43 516 25 62 66 635 43 820 902 57 28011 115 30 92 99 215 43 372 419 509 58 618 49 51 764 864 83 29071 110 320 88 88 415 48 738 59

30022 254 316 58 420 53 589 764 98 875 940 31019 119 82 299 427 40 80 90 690 767 89 92 820 32101 336 54 462 75 90 721 866 68 33012 74 117 305 652 718 34137 97 596 831 909 35013 318 19 66 566 629 78 828 976 36015 103 33 36 220 78 399 511 12 34 655 710 93 976 37032 118 319 40 420 981 98 38095 149 88 223 327 37 452 690 939 39022 71 155 375 618 89 973

401[illegible] 99 216 62 308 50 729 866 41003 68 154 91 708 84 925 42037 40 62 223 355 401 65 79 686 823 26 57 79 918 43012 119 553 86 640 804 14 44 987 44139 322 408 46 564 730 825 46 60 907 10 45070 585 46119 71 327 470 93 527 79 948 47048 96 222 88 333 98 538 764 68 958 48438 86 526 53 72 792 932 49183 210 88 375 488 513 41 55 87 624 897 98

50259 72 312 59 439 46 555 653 86 713 48 92 51030 5 175 233 93 338 47 90 451 616 38 983 52027 230 74 346 80 583 615 59 871 53059 104 96 281 367 712 824 54022 30 104 94 307 524 692 791 825 55013 300 447 534 664 815 907 91 56051 191 245 91 363 441 584 658 819 41 915 16 57222 396 516 64 732 43 77 805 13 27 85 58181 350 511 713 14 16 56 873 928 59117 250 316 21 843 686 820 75

60047 72 84 102 74 459 685 947 99 61018 211 280 3 501 860 62155 321 78 489 558 604 48 857 906 63019 72 260 328 795 875 64159 330 43 89 447 87 697 916 65040 333 451 719 895 928 66319 647 780 89 821 70 85 905 13 67210 481 7 554 805 967 68009 26 76 94 96 143 606 42 752 94 800 983 69164 334 411501 74 653 728 54

70048 61 92 347 471 97 586 99 699 752 916 71070 146 57 334 628 50 7 768 919 72178 574 685 740 869 82 930 73071 185 594 836 947 61 74024 217 58 370 672 979 75396 768 76371 411 13 15 60 5 853 934 77010 68 252 343 63 435 928 58 78037 607 33 806 63 79091 555 72 718 33 924

80255 380 610 884 970 98 81043 368 69 84 93 729 96 810 72 6 82116 42 71 93 351 3 526 747 824 968 83045 154 204 61 76 332 84 6 441 614 989 84017 312 737 812 986 89 85043 224 613 730 918 38 86349 83 403 42 627 754 87083 104 25 513 20 605 31 726 802 22 953 81 88005 419 27 506 87 603 93 792 835 71 932 89024 37 281 387 745 53 809 901

90067 407 62 530 42 688 794 91062 172 246 55 65 422 56 88 91 92277 563 739 85 81 819 94002 121 203 364 850 95072 127 419 888 907 37 96112 430 33 503 771 95 854 963 97234 320 573 681 822 954 98040 90 94 170 336 51 81 88 441 91 724 905 99054 120 72 305 430 525 732 82 91 816 93

100214 388 619 79 701 32 885 915 101021 119 47 289 341 412 589 648 771 805 29 48 59 102067 220 57 523 54 57 61 711 58 886 98 964 103243 520 43 67 98 661 753 94 95 875 77 933 104075 136 60 61 215 399 435 660 780 806 36 77 105040 187 253 437 791 820 951 106032 161 426 512 65 728 51 107007 45 80 384 435 593 724 42 923 66 108047 96 107 24 209 373 423 32 54 592 99 648 769 93 109051 75 101 90 203 420 30 803 68 83 978

110019 226 70 75 85 94 635 41 53 720 86 820 44 111136 42 206 66 383 89 401 67 554 691 798 800 955 112031 96 125 69 334 89 95 435 573 734 53 871 87 996 113083 106 31 206 24 558 667 758 917 114000 83 150 231 339 491 626 70 759 866 115001 17 22 111 43 63 299 529 81 641 884 930 116019 117 20 208 347 59 92 530 700 93 827 97 999 117188 216 27 301 4 72 700 55 822 912 18 40 118292 332 713 926 119020 154 480 943

120112 407 55 82 693 774 893 983 90 121054 98 118 205 36 46 455 543 59 627 64 67 803 122031 183 286 588 664 814 5 27 28 932 123 064 133 788 811 38 902 71 124224 47 66 76 549 841 125012 43 96 340 70 79 448 603 12 126039 114 28 63 634 983 127040 105 282 429 809 790 128454 749 862 985 129048 121 71 79 257 73 552 716 99 869 950

130005 119 224 352 71 449 523 42 60 650 96 835 995 131196 271 423 38 46 661 710 69 876 132147 528 668 773 827 943 133053 150 1 255 331 57 499 517 32 84 828 75 985 134052 253 7 375 471 548 49 603 769 843 928 135100 240 94 35[illegible] 438 561 611 26 47 54 708 842 136023 63 106 80 498 506 647 746 994 137225 503 686 736 971 138068 115 17 289 597 634 67 72 98 791 905 139059 120 206 317 63 425 740 959

140252 77 88 336 436 78 618 85 836 968 14100 105 275 443 52 534 84 701 808 142105 212 30[illegible] 454 75 666 84 5 6 884 926 143115 40 309 48 41 22 82 691 705 63 857 75 80 910 144063 78 20[illegible] 355 415 545 867 145024 110 42 90 253 514 62[illegible] 90 798 916 80 146019 46 100 26 47 66 69 29[illegible] 347 57 400 513 802 976 147014 81 157 378 74[illegible] 811 96 954 60 87 93 148020 60 349 87 90 4 55[illegible] 650 65 90 7 709 956 71 149498 502 31 67 65[illegible] 88 907 41 47

150038 621 710 854 915 151110 60 7 329 51 760 98 152135 47 235 7 304 26 31 405 719 87 908 153000 145 60 224 60 313 55 529 674 [illegible] 154008 132 61 204 313 39 423 552 837 40 155[illegible] 57 8 106 220 33 49 349 448 551 [illegible] 765 925 156[illegible] 604 60 729 56 62 847 907 14 157018 34 144 21 14 91 431 84 532 87 637 797 898 909 21 1581[illegible] 481 545 8 88 807 926 159389 516 99 626 9[illegible]

160070 91 113 327 569 631 6 823 161077 3[illegible] 61 92 456 505 786 839 72 162115 94 288 367 [illegible] 549 694 769 827 163179 250 670 934 68 16417 90 437 520 59 688 719 69 961 165042 85 97 1[illegible] 79 88 94 747 806 166020 54 165 292 478 90 5[illegible] 83 692 724 969 167023 474 567 71 623 743 8[illegible] 50 940 62 168109 285 391 476 623 779 923 [illegible] 169044 120 219 378 423 67 9 503 6 616 7[illegible] 44 872

170191 277 78 467 87 741 45 898 [illegible] 91 171[illegible] 441 618 99 172159 272 365 449 50 513 813 59 987 173073 192 440 707 35 848 923 174011 2[illegible] 491 546 95 745 830 941 175909 127 244 409 9[illegible] 550 65 90 679 733 823 904 176108 9 16 211 3[illegible] 623 824 86 938 77 177325 68 432 55 784 12 [illegible] 804 924 178094 202 70 82 809 13 937 57 179[illegible] 336 99 580 911 97

180176 564 663 907 32 181083 106 61 83 3[illegible] 412 39 508 610 725 994 182010 57 70 103 7[illegible] 241 71 332 417 27 86 89 507 615 716 1830[illegible] 157 84 685 713 15 36 65 804 931 184115 35 [illegible] 68 360 65 87 837 970 185055 158 325 418 40 [illegible] 568 93 674 710 72 870 186106 30 262 449 5[illegible] 90 712 829 935 51 187180 274 99 477 578 7[illegible] 940 74 188244 89 350 856 70 947 94 189111 21 43 344 515 676 711 875

190094 107 52 286 436 516 625 837 191007 84 174 76 245 55 316 486 97 562 692 809 911 75 192104 218 307 64 560 690 921 193[illegible] 26 118 298 329 443 54 [illegible] 273 308 732 873 91[illegible]

2. Ziehung.

Zu 200 Zl.

15 56 100 15 55 [illegible] 40 721 837 8[illegible] 1119 31 205 306 405 538 760 973 2297 402 55[illegible] 3191 433 56 803 13 4434 518 618 5093 197 29[illegible] 487 6083 287 442 63 65 777 7041 59 125 29 44[illegible] 579 943 8164 609 874 9224 641 900

10064 102 16 379 517 627 78 904 11312 409 16 56 700 95 981 12100 231 39 506 07 51 65 727 810 950 68 13558 14046 57 166 338 402 06 34 5 779 15027 204 37 408 605 16015 65 495 541 1700 212 748 18061 124 236 631 716 895 19001 184 388 473 586 634 749 53 920

20053 131 55 77 200 515 664 970 21068 112 461 75 814 16 22169 84 434 676 23569 907 24091 155 464 808 52 25651 880 26179 228 45 543 920 27246 472 81 28220 529 29083 400 71 611

30101 65 75 297 306 34 426 35 89 568 783 901 33 31562 659 963 70 32344 71 365 494 534 817 33339 34655 35008 210 320 51 439 773 915 56 36366 576 37198 219 419 724 814 38086 145 484 749 994 39174 437 500 941

40075 193 621 809 29 966 41090 605 42007 409 43169 297 314 48 600 778 956 44013 239 377 912 45236 711 46187 505 601 47027 338 461 631 725 822 43 48662 468 49027 47 148 54 418 602

50231 557 972 51195 539 602 772 52017 72 363 96 569 673 53305 25 454 546 752 823 935 51 54293 915 57 55059 319 30 578 727 924 89 56078 211 493 695 727 823 57076 253 350 718 51 64 58088 419 61 70 613 782 823 87 59607 27 43 885

60032 257 359 67 555 840 913 14 610 55 385 516 703 806 76 915 75 62148 275 355 449 534 817 63310 539 652 720 800 97 64165 549 784 859 65041 75 383 416 513 819 53 907 66386 571 637 816 67114 256 66 561 668 996 68045 127 902 69462 516 730 818 938

70269 71031 97 106 436 609 820 977 72017 388 363 68 86 661 73066 155 955 74172 86 492 502 613 87 739 926 75023 470 677 908 76170 268 468 524 604 05 16 86 871 979 77854 904 78014 186 79123 627 805 14 32 918 46.

80159 566 618 908 81 81292 566 974 82026 226 478 761 83103 44 473 920 49 67 84176 214 15 397 600 759 78 84 85110 58 237 500 60 67 803 952 86250 379 446 76 630 63 87054 97 233 642 88246 80 451 618 923 89348 569 672 811

90196 388 489 619 710 91081 339 564 75 730 [illegible]6 73 84 828 92165 433 614 55 831 93326 527 [illegible]33 661 888 924 77 94210 828 95031 133 92 210 [illegible]08 969 96203 301 97143 95 258 63 342 477 794 [illegible]36 98308 602 882 99028 372 521 36 669 97 728 803.

100058 66 173 359 464 583 983 101057 59 194 22 31 528 787 102733 103475 527 31 809 104004 [illegible]18 94 105148 57 565 783 836 62 106010 13 356 78 782 107289 304 606 740 108008 286 488 524 9 771 868 978 90 109107 484 581 815.

110382 404 15 38 764 970 111008 983 112177 00 728 891 113306 316 693 114026 51 131 255 55 115284 454 604 56 957 61 116091 453 534 69 857 17096 201 549 806 61 926 74 93 118209 3 630 119338 619 925

120350 469 571 808 936 121077 603 72 892 [illegible] 122537 123056 57 337 751 802 124380 640 [illegible] 125156 223 318 430 557 778 839 126242 362 [illegible]6 88 734 127529 656 60 851 128431 738 942 [illegible]56 607 914 72

1[illegible]325 76 566 619 750 936 131050 1[illegible] 2[illegible] [illegible] 132142 203 77 631 785 133155 2[illegible] [illegible] [illegible] 62 997 134196 217 31 43 439 545 601 9[illegible] [illegible] 88 155 68 839 65 83 955 73 135898 965 [illegible]7517 [illegible] 138101 45 460 93 94 755 889 995 139178 224 [illegible] 899

14[illegible] 661 612 95 141146 [illegible] [illegible] 507 771 143053 70 899 78 974 [illegible] 583 [illegible]5 145[illegible] 2[illegible]7 254 860 [illegible] 295 382 809 970 147185 580 786 859 968 148551 795 149358

150323 151178 [illegible] 425 518 716 152272 357 [illegible]2 63 695 786 948 153055 117 419 82 545 651 [illegible] 777 92 851 15[illegible]82 628 72 937 64 155013 33 [illegible] 68 552 704 156264 325 70 603 745 94 894 157591 158643 832 52 95 159979

160734 46 78 161173 56[illegible] 43 674 162725 163185 370 594 846 919 164171 989 165013 242 [illegible]82 748 166556 621 167000 10 219 23 461 5[illegible] [illegible]49 865 168316 40 504 18 55 613 818 995 [illegible]9161 363 498 830

170310 14 61 99 523 73 604 47 958 1711[illegible] [illegible]89 770 98 820 956 172267 426 768 850 17[illegible] [illegible]47 536 603 58 999 174036 439 515 647 931 175454 761 80 176101 03 46 55 621 759 978 177157 60 263 482 744 809 975 178[illegible] 795 79054 466 634 84 759 808

180297 508 613 846 83 181000 08 390 834 182279 98 501 72 860 85 183216 322 184130 250 185230 47 814 186217 459 796 805 187104 224 7 24 684 744 989 188087 148 498 580 665 726 [illegible] 935

190332 525 50 688 972 191150 768 998 192052 [illegible]66 600 808 994 193263 194016 44 157 650

3. Ziehung:

30.000 zł. — 6[illegible]893
10.000 zł. — 46732. 62852 80018. 8550. 145445
5.000 zł. — 7794. 83417. 89967.
2.000 zł. — 9218. 10851. 28459. 35728. 38871. 45884. 48556. 55521. 68661. 70348. 89614. 100585. 134783. 140893. 143814. 148902. 152785. 172233. 187992.
1.000 zł. — 6093. 6308. 7140. 7851. 8032. 16752. 19205. 19878. 21574. 22035. 27156. 28039. 35055. 41752. 44535. 47769. 50457. 53408. 84926. 90050. 90581. 94532. 98573. 99853. 103478. 108417. 114413. 122910. 128758. 131767. 136894. 137381. 143663. 148096. 162066. 166113. 173131. 174114. 180272

8

Zu 200 Zl.

80 347 61 519 83 666 996 1039 139 73[illegible] 2389 538 748 801 3362 497 599 730 4160 663 [illegible] 5125 295 317 495 684 90 853 929 6398 608 70[illegible] 132 224 504 81 99 608 51 99 8160 63 241 [illegible] 509 58 80 902 9194 612.

10418 327 670 706 11003 59 378 462 [illegible] 610 987 12188 760 13488 709 73 824 [illegible] 14230 357 427 716 15324 54 81 474 557 85 16[illegible] 129 70 266 500 687 752 825 48 95 970 17018 [illegible] 648 50 77 934 18234 510 53 94 722 849 19411 [illegible] 629 35 905.

20189 402 581 21269 82 318 46 413 528 2[illegible] 177 358 516 23030 281 313 411 778 815 2[illegible] 136 433 773 96 25190 257 78 396 408 604 [illegible] 26032 67 349 738 850 27475 558 719 28 282[illegible] 369 500 19 629 29250 465 698 702 61 812.

30235 300 70 419 601 51 31238 491 525 [illegible] 32125 418 526 47 641 33176 524 55 34094 [illegible] 320 89 481 555 71 759 35114 83 91 209 54[illegible] 815 36299 494 593 936 58 37075 108 245 65 [illegible] 491 517 714 838 52 38022 70 123 362 463 [illegible] 887 39328 580 91.

40041 55 750 57 835 41105 41 491 597 [illegible] 42236 374 565 683 43054 104 315 44288 303 [illegible] 945 94 45121 261 381 409 32 578 682 700 [illegible] 46054 929 47023 54 206 583 800 48009 280 [illegible] 63 84 780 921 34 50 49101 568 69.

50073 172 336 510 40 720 51[illegible] 391 684 5[illegible] 603 53283 595 658 738 984 54842 56 471 530 [illegible] 753 801 977 55216 97 689 754 947 77 56139 [illegible] 530 666 734 60 874 912 96 57207 35 921 53 5[illegible] 283 692 792 59334 617 870 933.

60009 112 567 99 61016 71 158 663 77 6[illegible] 226 671 63147 484 749 849 79 64143 481 714 65[illegible] 320 458 552 937 66157 495 554 923 67129 272 [illegible] 32 537 803 914 79 68[illegible]7 624 968 69089 43[illegible] 723 829.

71313 663 710 87 72007 607 754 806 [illegible] 73512 17 604 30 740 74122 341 624 991 750[illegible] 328 777 78 949 76060 264 855 77274 464 5[illegible] 78353 566 915 79483 515 693.

80412 622 60 755 837 918 47 81077 79 [illegible] 336 429 90 514 786 878 82342 71 442 616 [illegible] 720 862 84236 44 495 567 642 79 85059 24[illegible] 59 624 720 96 802 86566 608 873 911 77 8[illegible] 152 301 500 977 88546 691 958 76 8902[illegible] 942 56

90085 177 567 739 91048 98 275 420 [illegible] 92090 419 22 519 93186 206 414 59 592 60[illegible] 57 94152 255 388 842 95261 434 52 698 73[illegible] 96488 97552 98031 275 373 587 769 9912[illegible] 885 463 91 595 612 13 53 986

100140 207 91 335 75 447 505 64 72 6[illegible] 899 101258 622 703 892 951 72 102320 4[illegible] 710 894 103291 522 812 947 104046 14[illegible] 808 105090 134 334 53 571 606 923 32 10[illegible] 137 209 552 781 107025 34 259 368 611 10[illegible] 101 483 761 979 109163 313 454 610 765

110056 61 212 24 456 82 598 609 705 0[illegible] 111878 335 860 63 911 112085 166 250 318 52[illegible] 94 769 97 113056 318 37 405 114028 326 50[illegible] 36 859 115141 86 570 810 116498 581 625 32 72[illegible] 934 117164 252 873 118183 84 356 407 787 11[illegible] 596 758 980.

120240 353 479 761 811 121132 201 3[illegible] 743 827 122141 295 886 123422 774 863 81 12[illegible] 443 667 751 860 125229 357 501 979 126031 [illegible] 382 566 813 962 127686 993 99 128315 129082 [illegible] 624 77 863.

130200 306 677 887 921 65 131379 52[illegible] 132510 999 133031 633 753 999 134356 500 7[illegible] 646 780 135048 62 341 784 869 136035 259 [illegible] 800 137203 669 766 138302 75 487 699 81[illegible] 139110 72 245 79 327 503 998.

140181 273 423 596 606 737 876 14133[illegible] 722 805 142072 706 08 143035 116 379 45[illegible] 699 747 144040 216 998 145230 334 487 5[illegible] 895 955 146323 829 40 45 52 984 147488 8[illegible] 148131 519 919 20 149556 96 820 52.

150016 696 922 54 151234 404 676 752 7[illegible] 67 979 152130 285 423 49 97 531 810 90[illegible] 153350 548 78 601 927 154076 141 559 696 15[illegible] 57 455 888 156020 152 78 262 396 157761 [illegible] 158011 456 707 897 978 159158 421 540 988.

160540 604 872 903 161183 98 321 421 [illegible] 162054 348 470 752 812 163106 21 323 29 [illegible] 44 853 164048 151 273 493 635 854 165109 3[illegible] 75 390 904 166368 509 616 705 167187 517 [illegible] 168012 228 782 169870.

170020 171878 172332 457 533 760 17[illegible] 586 702 27 99 874 174227 37 89 510 700 90[illegible] 175312 447 712 51 176122 783 816 45 55 17[illegible] 437 660 812 178064 92 203 309 425 540 17[illegible] 369 436 564 87 986

180025 133 319 22 511 877 181473 18[illegible] 402 672 801 906 184282 382 509 922 18[illegible] 396 186072 207 300 816 923 187049 375 7[illegible] 188477 949 189325 678

180289 705 999 191121 262 72 468 71 7[illegible] 80 929 192020 91 217 405 515 941 [illegible] 194177 235 789 95 806 32

Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; Ausland: monatlich Zloty 6.—, jährlich Zloty 72.—. Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr. im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse“ m. b. H. Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto [illegible]. Druck: «Prasa», Lodz, Petrikauer 101.